Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 12 (1930)

Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern

Jürich, 18. Juli 1930

hweizer Frauenb

Abonnementspreis: Hir die Schweiz per Hoft jährlich Fr. 10.30, halbishich Fr. 5.80, vierteilährlich Fr. 3.20, Gür das Ausland wird das Porto zu obigen Breifen hinzugerechnet. Ginzel-Nummern koften 20 Aappen - Er-hältlich auch in fämtlichen Bahnhof-Kiosken.

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur Offizielles Aublikationsorgan des Aundes Schweizer. Krauenvereine Werlag: Genofinschaft, Schweizer Krauenbeit", Jarich Aublichen St. Aufgeben Schweizer Krauenvereine Abministration und Anferacus-Aunahmer oder Ausstehen St. Aufgeben Schweizer Brud und Expedition 2011, und Anuschkeit auf geleichen St. Aufgeben Sch. **Trad und Expedition 2011, und Anuschkeitert auf geleich, Paleifflage-Fairt, Paleifflage-Fairt, Aufgeben Sch.

Interribuspreis: Die empanige Nom-preillezeile oder auch deren Aaum 20 Ap, für die Schweiz, 60 Ap, für das Ausland " Chiffregebühr 50 Ap. "Keine Verbind-ichheit für Plazierungsvorichriften der In-jerate. "Inferatenichluß Montag Abend

Wochenchronik. Schweiz.

Reuerdings ift es ein "politischer Kiug", der die Homeiz in einen unerfreusischer Sandel mit Iztal ein verauist. Am 11. Zust ging aus einem Korman-Fluggeug ein antisassistischer Flugdbiätterstegen und Matiand nieder. Die farbigen Bläter mit den Aufschriften: "Gerechtigkeit und Freiheit" — Der Hossismus treibt Zatlein in den Ruin" — Eine Ireie Regierung in dem freien Italien" usw. Tiesen felibrertsändigt allgemeine Erregung hervor. Die Matikader Boligei ramallierte die Blätter so rolds als möglich. Die erke Frage war, moher Lamen fie, wer war der Klieger? Nachforschungen ergaben, daß dos politische Augusch benrich ein mille mit einem französtichen, das am 11. Zuni in den Borrmittagskunden auf der Gene von Lodvina, als auf Teilinerboden, gelandet, Benzin und eine Ungabl Bactete aufgenommen und in der Richtung Matiand weitergeslogen war. Rachmittags kehrte es nach Legentine statigen der Aufschung Anziel und eine Angabl Bactete aufgenommen und in der Richtung Matiand weitergeslogen war. Rachmittags kehrte es nach Legentine stellt und Kales nach kurgem Unterhalbt seinen Flug nordwätts sert. Ueber dem Gottsatzgeitereriogte der Möhlurz. Der Ältiger nurbe in das Mitiätäpital nach Undermatt werdracht. Er ist Indaher eines einmandfreien, vom italienischen Resellung der in der Kales auf der Richtung der Ausgeber eines einmandfreien, vom italienischen Resellung der Ausgeber der Schafter in, der Erichte Ausgeber der Ausgeber der Schafter in, der Ausgeber der Kales auf der Ausgeber der Laufachen Eine Auflächen Revolution" und. Die Teiliner Regierung und der Bundesral eiteten unverzüglich eine genaue Unterhuchung ein. Das sichen Istellen Kales auf der Schafter eine Ausgeber ihreiten Fluggen der Ausgeber der Schafter der Ausgeber der Schafter Schafter und der Ausgeber der Schafter in der Schafter Schafter ausgeben ihreite Schafter ausgeben sen den Ausgeber der Schafter der Ausgeber der Schafter der Ausgeber der Schafter der Ausgeber der Geschafter und der Ausgeber der Geschafter der Schafter der Ausgeber der Schafter der Schaf

Ausland.

Der deutsche Reichstag hat in der Sitzung vom 16. Juni die heiß umstrittene Deckungsvorlage ab-gelehnt. Im Hindlick auf diese Möglichkeit ermäch-

tigte ber Reichsprässbert ben Reichstangler, den Dit-taturartikel 48 ber Reichsverfassung anzuwenden, seinste, wenn es die Situation verlangen sollte, den Reichstag aufzallösen. In parlamentarischen Rreich berrscht die Ansicht, daß Reichstangler Brüning vom Rechte der außerordentlichen Mahnahmen Gebrauch machen werde.

machen werde.

Gine weitere Senkation bilbet ein Konflitt zwischen dem Reichsprässenten hindenburg und der preußischen Kegierung. Der Neichsprässent erstärte, daß er auf eine Teilnahme an den Befreiungsfeiern im preußischen Kheinland verzischer mille, solange die preußischen Kheinland verzischer mille, solange die preußische Kegierung die Stahlbeimorganisation durch ausgestellt Schingungen von denselben fernzubalten such er verreichte Seckologierung. In der den hieren keine Korgehens der preußischen Kegierung. In Keines Korgehens der preußischen Arbeinstäden Aachen, Koblenz, Trier und Wiesbaden erwartet man, daß der preußische Ministervasions Braun einkenke und die Hand zur Lösung des Konstittes biete. Die en gliiche Laboure Regierung isch

stiden eintente and die Jano aut Toding des Komistites biete. Die en glijch ge Labour Pke gierung jicht immer mehr auf umfochtenem Vossen. Innerpolitisch gesährben die ungelösen, sast unlösdaren Prodeme der Arbeitslossgeite ihre Seiclung. Dazu kommen die Sorgen, welche die überall aufsachgigtetsgessisse in den gischer der Arbeitslossgeite und im fernen Unabhängigtetsgessisse in den gischer die enstigtigen Verlingsbeiten, Leuerdings ist es die englische "Unabhängige Arbeitetpartei", welche die Andeinpolitikes Machanald-Kadinertes auf das schärsste vertreteit. Sie verlangt Anerkennung des Kechts des indischen Bostes auf Selfdirenaltung und Unabhängistet. Sie fordert Einstellung der Kepreschlien gegen Indischen Arbeitsche Schärsse und histories die des Peperschlien gegen Indischen Bostitter, Aue eine siche Hauft und her die der Kutze und siedertig Freislassung der Kepreschlien gegen Indischen Bostitter, Aue eine siche Hauft und den bei Verliebe der Würde und dem Anseigen Englands. 3. M.

+ Mile. Camille Vidart.

1854-1930.

1854—1930.

Mit wirflicher Bestürzung haben wir aus der letzten Aummer unseres Schwesterblattes "Mowement Feminisse" vernommen, daß Mille Camille Bidart am 28. Juni von uns gegangen ist. Unsern jüngern Anhängerinnen der Frauenbewegung ist sie wohl kaum mehr bekannt, denn man hat sie in den letzten Jahren nur selten mehr an unsern Bersammlungen gelehen. Aber uns Aeltern ist sie eine wohlvertraute Erscheinung und eine verschrungswürdige Gestalt gewesen. Noch erinnere ich mich ihrer wie wenn es gestern gewesen wäre. Es war in Davos, wo sie mit Wine. Pieczynska, deren vertraute Freundin und Gesinnungsgenosiin sie war, an der Generalversammlung des schweiz. Schimmrechtsverdamben ettenen gelernt hatte, eine Beredamsteit sehen mehren hatte, eine Beredamsteit, won der ich begriff, wie sie seinerzeit die hernen gelernt satte, eine Beredamsteit hernen gelernt satte, eine Beredamsteit, won der ich begriff, wie sie seinerzeit die hernen gelernt satte, eine Beredamsteit ehrenen gelernt satte, eine Beredamsteit, won der ich begriff, wie sie seinerzeit die hernen geschieft seinerzeit die hernen geschieft seine Beredinsteit. "Dies Mort, auf Wille. Gourd von ihr, war die Triebsech siere ganzen sandelns und Ledens, aus ihr entsprangen alle die Werte, die sie geschaffen, der Kampf, den sie überte, die sie geschaffen, der Schaffen, der Schaffen sie geschaffen, der Schaffen sie geschaffe

Wer sie eigentlich war, ermessen unsere Leserinnen gleich, wenn wir ihnen sagen, daß Mlle. Bidart mit Helene von Mülinen, mit Nme. Pieczonsta, mit Mme. Chaponnière-

dem internationalen Erziehungsbureau ihre jehr geschätzte Mitarbeit lieh.

Entscheidend Pitr ihren Eintritt in die Frauenvenwegung war ihre Bekanntschaft mit der nun nächstens hundertjährigen englischen Verzieh Jarrie t Clis dy, die einige Zeit in Genf gelebt hat. Diese erzählte Mle. Vödert und einigen andern Genseinnen von der Tätigkeit der amerikanischen Frauenvereine, und dass die eine sauch in Genf zu der Gründung der ersten "Un i on de Kemmes", dem Vordild von so mancher Arauenunion in unsern Lande. Mile. Vidart wurde deren "Un i on de Kemmes", dem Vordild von so mancher andern Frauenunion in unsern Lande. Mile. Vidart wurde deren Visepräsidentin und nach einigen Jahren Präsentigung bald einen großen Aussichten. In ker ihrer Leitung nahm die Vereinigung bald einen großen Aussichten. Auch vordild von der erste schweize Aussichten vordilder eine interestante Tätigteit. In diese Konitete eine interestante Lätigteit. In diese Konitete in Mile. Vidart nurd vereisten geholsen und dann auch überlegen prösidert hatte. Ihre Gröffnungsrede damals in er Folge bildete sich dann zenes "ständige Komitee für die Interesten Verziehung des war, über den Fraueninteressen zu wachen und sie ein der Behörden zu vertreten. Mile. Vidart hat auch diese Komitee einige ziet präsidiert, die se dann im Jahre 1899 überging oder eigentlich überfüssig wurde durch die Gründung unseres Bu n de sich wei z. Frauen vereine, an dessen der Schreitering und einem Kongreß des in ternationas lend ver einem Kongreß des internationas einem Engen Ausber des einsterne Kongreß des internationas einem Kongreß des internationas eine Verdenstelligereit, in allen dieser ersten Organisationsformen unserer Bewegung ist der Verdenschaften unserer Bewegung

In all dieser Tätigkeit, in allen diesen ersten Organisationsformen unserer Bewegung gab Mile. Bidart ihre Kräfte und ihre Gaben ohne zu rechnen", sagt Mile. Gourd, "streute



Mlle. Camille Vidart.

sie reichlich den Samen ihrer Ideen, betreute sie ihre Werke, immer mit offenem Geiste und warmem Herzen, und — was selten ist — ausgleich überzeugt von der Notwendigseit der Organisserung der Frauen und doch den Rahmen dieser Organisationen mit ihrer reichen und starken Versönlichkeit weit überschreitend."

tend."

Auf diese Periode intensiver seministischer Ausgeit solgte eine aweite — bedeutsam und symbolisch zugleich: diesenige der Jusammenarbeit mit dem Manne, die sie sehr geschätzt und den überr größern Weite und Großzügigsteit ihrem Geiste vielleicht besser einsprach als die manchmal doch an Details hängenbleibende Arbeit in rein weiblichen Organisationen. So arbeitete sie mit in der a bostition is sie handmal doch an Details hängenbleibende Arbeit in rein weiblichen Organisationen. So arbeitete sie mit in der a bostition is sie hand die hen Kampse gesen die össenschlichen Säuser, der im Jahre 1906 in Gens die Gemüter so iehr erregte. Mit Louis Bridel und Auguste de Morsier gründet sie verschieden soziapolitisch Zeitungen, wie die "Revue de moral social", den "Signat", und hötter dem "Signat", und mit Muguste de Morsier, die gensetzische Stim mrechts verein ig ung ins Leben; sehr nahe stand sie auch der Käuserstiga und mit Alfred de Meurom nahm sie sich der Genossen intitutives Mitglied sie war. Auch der Frieden end here ist auch der Frieden und beteiligte sich an der Kründung der "Union Mondiale de la Femme", wie sie auch "Unten Mondiale de la Femme", wie sie auch Auf Diese Beriode intensiver feministischer "Union Mondiale de la Femme", wie fie auch

Selfjamer Alberglaube.
Maria Scheuffer, Befgrad.
In der Umgedung des Martifiedens Kantickeno an der Donau erzisterten die Herzen der Mittet in Angli und Schrecken um ihre Kinder, als im Sommer 1927 mit dem größen Brückendau der erften Eisendahnerbindung gwischen Vanliche der Selfgad begonnen wurde. Die Bauernweider befreugten sich wenn sie ihren Aleg die der Aufließe an der Donau vorbei mählen musten und ihre Münner betrachteten mit finikrem Wistrauen die komplizierten Arbeiten der fremden Ingenieure. Alle Kinder mutden anglich destillet und mit einem Talisman verschen. Die Größeren durften nicht mehr im Freien spielen, Die Größeren durften nicht mehr im Freien spielen, dem Spiel man ib einem Kindgang und dem Schulbestud sief in den niederen Volksschlichen der wurzelf sind, wird mit Jächgietet und fürfter Ueberzeugung an die Kundertraft böser und guter Geister wurzelf sind, wird mit Jächgietet und fürfter Ueberzeugung an die Kundertraft böser und geuter Geister gefaucht und mit selfiamen Formen, Jaubergetränfen, Kerwinschungen und Gedeten suchen sich die seiner Wenschlichen der Schleib zu föhilben, oder die Gunt überichsicher Machtscher und gewinnen.

3. Leinem Brüdendau of sie a. B. Lein bestens übenichte aben als das Allut gestätzte.

sampf hon sie überall sür die Frauen mitschmpft hon.

s verschwanden! Alle Nachforschungen blieben erglos.

s verschwanden! Alle Nachforschungen blieben erglos.

s dies der verscheite füg die die keinen Eetstereisend und verscheite für die die Frauen und töteten!

But ales zerfüren and die Herbeiter versigen.

But ales zerfüren and die Krebeiter versigen.

But ales zerfüren krebeiter gesten and die krebeiter zu ersigen.

But ales zerfüren and die krebeiter zerfüren zu ersigen.

But alle zerfüren zu ersigen.

But alle zerfüren zu ersigen Feuilleton.

Seuilleton.

Geltsamer Alberglaube.

Maria Scheufler Bestgrad.

In der Umgedung des Martissens Kantissens Kantissens der Verlegenschaften der V

Mitglied der Frauenliga für Frieden und Freiheit wurde. An allen diesen Bestrebungen hat sie mit dem ganzen Reichtum ihrer Per-lönlichseit teilgenommen.

Es war fein gerader, kein einstacher Weg, den Mile. Bidart zu gehen hatte. Oft stieß sie sich an den Unwollkommenheiten sei es der Wenschen, sei es der Umstände, die au Kompromissen nötigten, die nur halbe Lösungen zuließen, Lösungen, die ihrem hohen Joealismus nur schwer zu ertragen waren. So hat sie viel unter der Unzulänglichkeit alles Menschen von hohen Joealen der Unzulänglichen sein Wenschen von hohen Joealen beschieden ist. Riessicht aber hat sie den auch son Es war fein geraber, fein einfacher Weg

Menichen von hohen Ivalen beichieden ist. "Vielleicht aber hat sie doch auch", sagt Mile. Gourd aum Schliß, "die Freude empfunden — nur war sie zu bescheiden, es sich zu gestehen — daß sie eine Lichtlurche hinter sich sie, die unsern Weg erleuchtet. Es gilt nicht nur ihre Werte im praktischen fortzuseten, sondern vor allem uns von jenem Geiste der Weite, der Giite, des Großmutes und der Gerechtigkeit erfüllen zu lassen, der Camille Liedarts Wesen ausnachte und in dem allein ihr Andenken geehrt und in Dankbarkeit festgehalten werden kann."

Wiener Frauenkunst.

gegnen können, die für ihr Kindlein eine Stätte der Juffugt und Geborgenheit Juden. Wit nennen weiter eine Zoufluch und Geborgenheit Juden. Wit nennen weiter eine Zouflich Fahre. Denn man kann sich schlechtigen, die die Inge vom Manne herzigefellt werden hind, die Schaffens zu stehe Interfehren im Gedäckinis sind mit zwei gestellt die Inge vom Manne herzigefellt werden die Interfehren im Gedäckinis sind mit zwei gestellt die Inge vom Wanne herzigefellt werden die Interfehren im Gedäckinis sind mit zwei gestellt die Inge vom die Interfehren im Gedäckinis sind mit zwei gestellt werden kinden der Krouentung der Interfehren im Gedäckinis sind mit zwei gestellt die Kode war, ausweichen. Bor allem Schaffen der Krouentungstellt werden kinden der Krouentungstellt die Kode war, ausweichen Bor auch auf die Krouentungstellt die

Ferienkurs für Fraueninteressen.

Pertentur's für Frauentintereilen.

Der 12. Ferienturs für Frauenisteressen, den der 15 die 1830.

Der 12. Ferienturs für Frauenisteressen, den der ihm recht diese Abri in Weefen absielt und besten Krauenblatters bekannt ist, gest mit heute zu Einde Frauenblatters bekannt ist, gest mit heute zu Einde Krauenblatters bekannt ist, gest mit heute zu Einde Krauenblatters betannt ist, gest mit heute zu Einde Krauenblatters betannt ist, gest mit heute zu Einde Krauenblatters beschieden als auch hinter den Tellenheurtinnen des Kurses. In den Kochen und die in der heute kannt die auch binter den Tellenheurtinnen des Kurses. In die Kreuenblatter in der Frauenblattere kannt ausgeräusistigt erwerbstätig sein? "Höhe krauenblatter im Krauenständigen Verläusig ein der Hauenblattere kannt der Krauenblattere der Verläusistig einer Annahmen der Verläusistig der Verläusig der Verläusistig der Verläusigen der Verläusig der Verläusig

Fräusein Meber von St. Gallen erfreute die Gäste des Verbandes für Frauenstimmtecht an demselben Mehrem ausgezeichmeten Magio-nettemsiel, Kaneuropa und die Frauen", das allge-meinen Bestall sand.

mennen Betfall fand. In Schwanden sprach Frau Dr. Studer über "die Welt der Frau" und in Engi hätte Fräus lein E. Zellweger über "Frauenstimmrecht— warum?" sprechen follen; der Gortrag konnte dann aber des sehlenden Publitums wegen nicht gehalten

werden.

Der legte Übendvortrag wurde in der schön gelegenen evangelischen Kirche von Wesesen gehatten. Frau Dr. Silvder entwicklet den anweiseinden Frauen ein packendes Bild von den Kusturaufgaben der Gegenwart, die zu ihrer Lösung druttgend der Mitwirtung der Frau bedürfen und zwar
ber mit vollen staatsbürgerlichen Rechten ausgestatteten Frau.

Mit sind überzeitet das der Gedoute des Grouper.

Brief aus Ungarn.

Wie es sichertich die Schweiger interessiert zu ersahren, welche Eindrücke der Fremde in ihrem Lande gewinnt (besonders, wenn dieser zu den Krominenten geder), do hat auch der Bericht einer Schweiger Delegierten (siehe Ar. 23) zum Wiener Frauenkon-

auch ihre Nachbarn in Ungarn, Serbien und Bulgarien an großer Trodenheit litten.

Ther die Startföpfigen hielten an ihrem Borhaben seit. Die rülfige Magd des Lehnhöfbauern mußte
einen Tagmarich weit weg mit dem Tragdigel zweiGimer Melgre hecholen und heimlich, in der ersten Nacht des Bollmondes wurde das Grad des Mörders aufgelchartt. Frauen finieten betend mit geweihten Kerzen auf der schwarzen Erde. Die verwesenden, wurmzertressen leberresse des menschlichen Kadar vers wurden sierlich und rechtlich mit Wasser der berrempt und dann wieder dem Totenader zurückge-geben.

vers wurden seierlich und reichlich mit Waller besperngt und dann wieder dem Tochander zurückgeschen.

Eine Kledermaus stog scheu hinter dem Grabhüget auf, "Seht, seine Seele entischwebt, er ist erlöst und wir mit ihm", stülkerten die knienden Weiber und betreuzten sich dem gener Land bei sich auch eine Ander Land siehen Weiber und betreuzten sich dem genach Land siehe, einige Tage darauf (nach vielen Woschen abnormaler Trockenheit im ganzen Lande) siehe erlösiende Regen! "Alls spahe partiel, den aufle, die von dem Waller der krochendet in genzen Lande, siehen dem kann Alger der Krichplatzunelt tranten, siehen weiterhin. Das Wossen unt die die siehen weiterhin. Das Wossen unt die die kreichte der einschen Leichen durch die Erdser des ergröserten Friedhofs siehe. Der Bope und der einschieden weiterdie Luelle abzugraben und wegaulenten. Aber die Abergstüdisiehen wusten die Aufläche bester zu erstlätze Luelle abzugraben und wegaulenten. Aber die Abergstüdisiehen wusten die Verderfer unt ersten gesten Kacht wurde auf dem Kichologie die der Verderfer gehauft durch aufläche Aufläch der von den Akanzen über dien wurde von den Akanzen über dien wurde von den Akanzen über der ein wurde von den Akanzen über der klügen lebendig seigenagget!

Alls das halbe Dorf ausgestorben war, weil sich ein Ausgeschabiligen weigerten, das vergiffet

vom Friedhof abzuleiten, mußten fremde Arbeiter aus der Haupistadt Abhilfe schaffen. Trohdem nun das Uebel beseitigt war, glaubten die Ueberlebenden des Dorfes hartnädig an den Fluch Minalescus!

Ein Genie der Freundschaft.

*) Berlag: Mu fans pareil, Baris, 1929.

er dellem gegen den Film einzuwenden daten, aber er delt Blößen desfelben auf, die natürlich auch uns bet gefort), do hat auch der Bertau finnere Gedochen auf, die natürlich auch uns Delegierten (fiehe Kr. 23) zum Wiener Frauenton in Ein in einem Teil ihren Bewühfteins, der ihr gehörte, und die Sohnfeit auf den Geschendige zu denken, ohne das die so war an die Ledenidige zu denken, ohne das Hert in eine Art zu stehen: die kelische Ereich dich, als es war an die Ledenidige zu denken, ohne das Hert zu ihr zustelle die kelische Ereich fücht, mit der man sie gekaden sübste mir eine Art zu sieden; die kelische Ereich führt, mit der man sie gekaden sübste, die eine Filhen die sind, als es war an die Ledenidige zu denken, ohne das die eine Art zu sich geschen sieden si

greß antäßlich ihres furzen Ausenthaltes in Bubapest über ihre Eindrück bier sehr interessiert. Die
dame, mit der ich, nehstbei bemerkt, auf der Kahrt
om Budapest nach Wien ein paar Abret wechselte,
het mit dem geschulten Blick der sozial tätigen Krau
ischen, Jarem sozial geschulten Blick sie dacht der
siert bemerkt, dog unsere Kinder unterenacht ausken. Jarem sozial geschulten Blick sie dunten, mit
soddischüren und Silbertnöpfen reichlich vorzierten
kennt in der größlichen Belais, die dunten, mit
soddischüren und Silbertnöpfen reichlich vorzierten
seminder der zächtreichen Dienerschaft und deren debende der gablireichen Dienerschaft und deren debesoch der gablireiche nichen Kum — ich feinte ige in ertfären. Weil sedoch dien Kum — ich feinte ige in ertfären. Weil sedoch der Auum biezu
sicht, soll hier nur gesagt werden, daß dieser Vanum
alter Be is sit, daß in Ungarn der Bodenbestig
um großen Teile der Artisforatie, der Ritche und
ber Gentry (Rieinadel) gehört und daß unser Bolt
ein jeit dem Jaren 1848 von der Eelesgenich; the
freit sit, Außerdem liegt die Borliebe sitz bunte Karenund Frunt noch im Butte der Ungarn. Diese kapit, der wertenden gezeigt, wenn auch gegen beBunigh der westenden gezigt, wenn auch gegen beBunigh der westenden gezeigt, wenn auch gegen beBunigh der mesteuropänst eingestellten Intellettuellen im Landen.

schaft dem Fremden gezeigt, wenn auch gegen den sein Lande weiteuropäigt eingeleitten Intellettuels ein im Lande.

Ammerchin kann man objettiv sestielten, daß man die größten Anftrengungen macht, weitigstens die Buspetter unterernäpten Schullicher während der Sommerferten aufgufüttern. Da unier Abolisächtsmitzlich ein Erholungsreisen der Kinder im Stussland eingestellt dat, schaft man im Lande eitrig Erste, Roch if den in eine Schullicher der Schullicher der

all, wo der Sila pur das Audyliregende notig ih, mieberatend wirten.

Mir haben leit dem Kriedensisslug eine "Geselltsdoff für Auslandspositit". Diese hat den Zweck, die Kenntnisse über die politissen und sozialen Versätlinsse im Auslande zu verbreiten, was durch weitenteiltse Lehrurse geschiedt. Die Borträge halten bodiffullester und prominente Persönlissteiten aus anderen Andersteilt die der Versteilt der die Ausgeschlich der Versteilt der Versteilt der die Versteilt der die Versteilt der Versteilt

irägern fünf Mädochen.

Und weil ison von weiblichen Breisträgern die Nede ist, soll erwähnt werden, daß Frau Betta Autschef, die seit dreisig Jahren eine Jeitschrift für junge Mödochen redigiert und zahlreiche Büscher für die weibliche Generation geschrieben hat, dieser Tage vom Deebürgermeister unterer Stadt das goldene Berdienstreug in seierticher Weite überreicht wurde, und abg vor turzem der attholische Spausgehilfunen im Rahmen einer schonen Feier 280 Hausgehilfunen für 2de und bestähet Delutsgett in einer Familie goldene und filderne Medallien überreicht wurden.

Ont faut un sent sei ein onde erwähnt daß die

goldene und filderne Medaillen überreicht wurden.

Laft dur no legit", lei noch erwähnt, dog die
Schweizer Sänger, die hier vor turzem zugunsten der
oden erwähnten Landes-Kinderschauftige ein Komzert gaden und für die Schiltinge der Liga eine
Kifte Schweizer Schofolade brachten, herzlich geftiert
wurden. Das Konzert, dem auch der Schweizer Konluf, herr Kienaft beiwohnte, brachte den Schweizer
Sängern reichen Beitall des den großen Redoutensanf illlenden Publithums und der Liga ein nettes
Simmnden, das dies gang gut gebrauchen fann.
Budapelt, Ende Juni.

Malpn Tuchs.

daß man nicht mehr dazu kam, von ihr selber zu sprechen. —

prechen.

Das Alter hat das glänzende Schwarz ihrer mie von sernen Heuern erleuchteten Augen nie getrübt, nicht die befehlende Kraft gestumpst, mit welcher liste Stiede die Onige eroberten. Welches Ohr vergäge die Schwingung ihrer Stimme, die für Agliebe Schwingung ihrer Stimme, die für gehöftliche genacht schwinzen mit ihrer Heren Geprägsscheit, mit dem langen und durchringenden Klang, der wie ein Bogen stihn an die Salien rührte. Oder ihr volles Lachen, das so nur Philosophen haben fünnen. Und die Salien verben sich stelle gehöftlich der werden führten. Auch die Salien werden sich stelle siener träftigen Mütterlichseit erinnern.

An übrem Lächeln sämpte die Kähiaseit des

An ihrem Lächeln fämpfte die Hähigkeit des Staunens und des Fröhlichfeins gegen eine tiefe Mübigfeit. Ihr Mund, der im Begriffe war, einen Befehl auszuhrechen, hielt die Lippen fest über einem unterdrücken Unifferte gekölfolen. Wenn ihr behertschender, liebender und trauriger Blick fich den des nachen derentte, eröffnete er die Seife. Sie hatte das Geheimnis, mit Macht dort einzudringen.

gen.

Ein Gewitter der Järtlickeit lag siets wie in Anfängen am Rand ihrer Jüge. Löstlich bot siener Freundin zum Alfosied die geöffneten Urmeraus welcher Treue tam dieser rosse Ankauf, aus wiesels Schichten und wiesels Apren der Jurischaftung jede solche Hinde Jurischaftung jede solche Hinde Franklung ist siehe Schicken und die Franklung die Franklung der Kerpangenheit. Der leinste Federaug ober Pinsessen glänzig von inner gänzlichen Bebertschung, mit der man die Muster die Jand auf ihre Instrumente legen sieht."

Mme. Balteau's "Abendliche Beirachtungen' sprechen deutstich von ihrer hier von Freundeshand geschilberten Eigenart. Freunden einer stillen und seinen Beschaulichkeit seien sie zur Lettüre bestens empfohlen.

veristiedenen Stellen wie Hausprantenvereinen, Haussplatungssschulen oder Krivaten durchgeführten rein prattischen Krüungen fönnen
niemals befriedigen und auch nicht großgügig
ausgewertet werden. Die Krüfungsmethoden
lind vielmehr nach streng wissenschaftlichen
Prinzipien durchguführen, denn nur durch
erafte Bergleichsverluche mit den Hilpsmitteln eines Laboratoriums und unter Wahrung
völliger Objettivität fönnen Mahjtäbe gefunden werden, die ein zuverlässiges Urteil gestatten. Jur Löhung der Frage müßte der Vertuchsstelle ein gut ausgebautes technischwissenichgaftliches Laboratorium zur Berfügung steben, denn zur Ausführung genauer Messungen braucht es genau gearbeitete Instrumente,
dann Räume für die prattische Knüfung und
Vorführung, serner Bibliothefe und Burcaupräume. Das dache die Leitung der Arbeitun
nur sachlich-wissenschaftlich geschulten Personal übertragen werden sollte, ist wohl selbstverständlich.

Die geplante Lersuchsstelle wird aber auch

nut noettingen verben joute, in von einer auch vie Artiarbeit anderer bereits vorhandener ähnlicher Infituteit anderer bereits vorhandener ähnlicher Infitutionen branchen, denn die verschiedenen Proben, denne ein und derselbe Gegenstand oftmals au unterziehen sein wird, fönnen niemals nur von einer einzigen Stelle durchgeführt werden und eine Gerättepristung ohne die Mitarbeit erfahrener Fachseum die vollständig sein. Bor allem wird die Mitarbeit erfahrener Fachseum nifer vollständig sein. Bor allem wird die Mitarbeit erfahrener Fachseum in Mitarbeit erfahrener Fachseum in Mitarbeit prüfungsanstell, das Absertalprüfungsanstell, das Elektrotechnische Susitiungskalbeit ein Betracht die Fachtsprüfungskelle St. Gallen, das Elektrotechnische Institut, das Gelundseitsamt und das Kantonale Lebensmittelant, die Berjuchsanstalten Städenswif und Lebeseld, Haushaltungsschulen, einzelne Liebefeld, Haushaltungsschulen, Troßbetriebe und Haushaltungen.

Der Brüfungsstelle fame auch die Aufgab ver Prupungstelle tame auch die Aufgade gu, Borschläge auszuarbeiten für die Norma-lisierung und Typisierung von Haushaltungs-gegenständen z. B. elektrischer Apparate für den Haushalt, Küchengeräte, Kochherde und Kochtöpfe, Waschmalchinen, Blocher, Staub-sauger etc. Die Stelle müßte sonit außer dem Vierte zur Konkungten gud die Aufgebeit Dienst am Konsumenten auch die Aufgabe übernehmen, Bermittlerin zu sein zwischen Hauswirtschaft und Industrie.

Mit diesen Geräteprüfungen wären aber die Aufgaben keineswegs erfüllt, die eine sol-die Bersuchsikelse zu leisten hätte, denn diese sind nur ein kleiner und nicht einmal der wichind nur ein kleiner und nicht einmal der wichtigke Teil derjenigen Probleme, die heute in der Hausvirtschaft zu lösen find. Es handelt lich vielmehr darum, daß wir einer Umorganisation, einer Keugestalkung der Hauswirtschaft den Weg zu bahnen suchen. Haushaltsarbeit soll so gestaltet sein, daß sie nicht unnötig Kraft verdraucht, daß sie geistig fördert, lodaß die Frau durch ihre häusliche Tätigkeit dielbewußte Kulkurträgerin zu werden vermag. Nun ist bekannt, daß mit geringstem Kufwurdrägeische Leistungen nur erzätelt werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, und daß jegliches Abweichen die Leistungen verringert, weil diese Bedingungen bestimmten Geseymäßigkeiten untersteben. Diesenten der

Eine hausmirtschaftliche Bersuchs Sine hauswirtschaftliche Verjuchs und Korschungsfettle hätte also aur Vermittlerin zu werden zwischen Wissenschaft und Hauswirtschaft. Verlebenden Ergebnisse und Erzehrungen der Wissenschaft fönnten von der Hauswirtschaft verwertet werden, wenn sie durch eine Zentralsselle dieser zugeführt würsen, was durch periodische Publikationen, Demonstrationen, Wanderausstellungen und Verträge geschehen führte. Borträge geschehen könnte.

Borträge geschehen könnte.
Die Errichtung und Einrichtung einer solchen Stelle könnte wesentlich erleichtert werden, wenn sie einer bereits bestehenden Forschungsstätte angegliedert werden könnte und war am besten der Eidgenössischen Technischen Hochschule, analog der auf Anregung des Bauernverbandes gegründeten landwirtschen Abeilung. Dadurch könnte dem Projekt die Jundierung auf breiter Basis gesichert werden und es bestiinde die Wöglichkeit, die Stelle zu einer Institution auszubauen, die dem Houssprauen und vor allem den Kauswirts Stelle au einer Infittution auszubauen, die dem Haussirtzischen Jausfrauen und vor allem den Hauswirtsichaftsteleprerinnen die wissenschaftsteleprerinnen die wissenschaftsteleprerinnen die wissenschaftsteleprerinnen die Weiterbisdung in ihrem Beruf gewährleistet. Dies ist besonders wich fig, denn erst vodurch wird es möglich sein, daß die Arbeiten dieser Stelle sich richtig auswirten können. Durch Beranstaltung von Borztägen, erent, auch kurzen Kurzen für die Leiterinnen der Haussirtschaftlichen Beratungsstellen können der die Geben Laussirtschaftlichen Beratungsstellen können. der hauswirtschaftlichen Veratungsstellen könnten die Ergebnisse den Sausfrauen vermittelt
werden. Sebenso wichtig aber wäre es auch,
daß den im Veruf stehenden Sausspaltungslehrerinnen damit Gelegenheit geschaffen
wirde, immer wieder aufs neue sich an den
Erfenntnissen der Wissenschaft an bereichern,
damit es immer besser getinge, sinnvoll und
lebendig den jungen Mädschen das zu vermittesen, was sie zu zielbewußten freudigen Trägerinnen der Lebensgestaltung kinstiger Generationen stempelt.

Was wir deshalb schaffen müssen, ist nicht nur eine Prüssselle, sondern eine Versuchs-und Forschungsstätte für das umfassende und interessante Gebiet der Hauswirtschaft.

Hauswirtschaft:

Bum Sausdienftnachwuchs.

sam fansdirtingari zu idsen find. Es gambel ist oder keinende fraum, daß wir einer Amsterden ingetten, einer Leungen ingetten, einer Veugefalten, den Veugefalten in den Veugefalten in den Veugefalten in der Veugefalten der Veugefalten der Veugefalten der Veugefalten von der Veugefalten unter fleche Die Veugefalten unter fleche Die Veugefalten unter Veugefalten unter Vellen der Veugefalten unter Vellen der Veugefalten unter Vellen Die Veugefalten unter Vellen der Veugefalten unter Vellen Die Veugefalten unter Vellen Die Veugefalten unter Vellen Die Veugefalten unter Vellen der Veugefalten der Veugefalten der Vellen der Veugefalten unte

andern Betufen nicht ebenbürtig ift. Das Dienftdotenproblem göbe einen ganzen Geleßespatagraphen
jir fich!

Bie läßte sitch solen, oder doch verbessen? Es
itt des gar nicht so schoen, der boch verbessen? Es
it des gar nicht so schoen. Dann werden wir einmal ein
ziel vor Augen seden. Dann werden wir einmal ein
ziel vor Augen seden. Dann werden wir eind Mitein der Geges sinden, dasselbe zu erreichen. Welches
it das Ziel? Die Hausdienstließe soll, aus schon
erwähnten Geinden, nach dreimonatischer Prodegel
auf zwei Zahre ausgedehnt werden, del steigender
Entschauft zu der ausgedehnt werden, del steigender
Entschauft zu der Leiten Zahre. Wächrend der
Lehzeit soll die Lochter hauswirtschaftliche Kurse
ein. Daran anschließend bost einen bauswirtschaftliche Kurse
fein. Daran anschließend holl eine hauswirtschaftliche Kurse
feinen beim Standbes zu erweisen zu erfüste
lein. Daran anschließen der Bonswirtschaftliche Kurse
hein beim Standbes zu erweisen zu erweisen
her heim Standbes zu erweisen zu erweisen
hen heim Standbes zu erweisen zu erweisen
hen heim Standbes zu erweisen zu en
hen wir nicht, die wir einen solchen Geleßespatagrahosen erzeich haben. Die vielem wirde damit abgehosen erzeich haben. Die vielem und Kütpen erzeich haben. Die vielem wirde damit abgehosen Erzeich haben. Die vielem und Kütpen erzeich haben. Die vielem und Küthosen der Kocht, wellen zu eine solchesche
hosen hauswirtschaftlische Archeiten gegenüber, wentiger Armenlasten, denn eine schlechte
haus die Vollen werden es erzeben, das
ham Eine mit 20 Zahren noch nicht erbeitlichen, dein dam Cine mit 20 Zahren noch nicht erbeitlichig jein
will. Also auf zum Biel!

Die hauswirtschaftlische Rezienturie der Krauen-

Die hauswirtschaftlichen Ferienturse der Frauen-gentrale St. Gallen.

Die hauswirtschaftlichen Ferienturfe der Krauenzentrale St. Gallen.

Det 5. Auss geht zu Ende. Eine fröhliche Mäddenschaft aufre isch wieder mährend is Nochen auf
den Jöhen des hirtscheine Stehen der Sichen der Sichen des Sirtschenserstellt in der Sichen der Sichen des Sirtschenserstellt in der Verleite Erholung
und dauswirtschaftliche Förderung fönnen so glidtlich
urbunden werden, das alle Teitiehemertinnen inder Kunichkeitel ist die Tagend iht untvangere,
Der Kunichkeitel ist die Ausend iht untvangere,
Der Kunichkeitel ist die Ausend ihr untvangere,
das der heutigen Zeit, wo die Schülerfürforge so gut
ausgedauf ist, eichte ist, das Ause der Krahrung,
des der kleinen Kunicht der Sichen der Sichen
die schülertlächen Sichen Gintrit ins Berustelen
eigentlich noch vernehrter Ausmerksamteit bedarf, als
mährend der Schülerit.
Dieser Ermägung verdanken u. a. die Kertens und
kreigeitelkredungen und die Bollesbocksamten der
Teckeinkeiterbungen und die Bollesbocksamten
Unser Sectionalen und die Bollesbocksamten der
Bunfig nach dasung in des Bertriedung all dieser Bestredungen, die sich als sehr glidtlich erwiesen
dat.
Die Teilnehmerinnen refruiteren sich aus inneen

Wunich nach hauswirtschaftlicher Ertückligung. Unsere Keitenturke ind eine Berbindung all dieser Bestredungen, die sich als sehr glücklich erwiesen hat.

Die Teilnehmerinnen refruiteren sich aus jungen Rädden einschafte, die sich Grundlagen der Handen Areise, die sich Grundlagen der Hauswirtschaft aneignen wollen, um nachber Hausschriftlelen annehmen au können. Weiter finden alle diejenigen bei uns Aufnahme, die sich trästigen sollen vor Eintritt in eine Lehre, oder derer bereit Gebundbeit durch angestrengte Berufsarbeit gesitten hat. Die Kömedssungen und Trebeit und Auch gestrengten und Trebeit und Auch gestrengten und Spielen wirtt vortresslich auf ihr Bestinden, besonders do das gange Leben sich aus großen Teil im Freien abspekt in voralpinem Alima von 1000 Weiter Höhen. Einstellen die wichtige Gebiete.

Die Aurstossen ungen Ausbern, die auf der Schwelle des Lebens siehen, Einblick in viele wichtige Gebiete. Die Kursossen und Manelbungen nehmen entgegen: Frau Wettler-Specter, Wintelrieditz, 38, und die Berufsberatungsstelle St. Gallen, Rathaus.

Zeit eine allzugründliche berufliche Ausbildung nicht erwartet werden darf, ift seldsiverständlich. Frauen und Mädochen, die iich diesem Berufsgebiet zuwerden wollen, werden in ihrem eigenen Interestig gebeton, sich nicht voreilig zu solchen Kurfen anzumelben und namentlich bei ausländischen Ausbildungsgelegenheiten recht vorsichtig zu sein. Wir sind zur Auskurstreteilung tetes gerne bereit. Schweiz. Zentraltelle für Frauenberufe, Jürich.

Non Büchern.

Bon Büchern.

Begweiler jit fündlich Wohlfahrtsarbeit (Rohisiahrtsa und heimarhlen) von Krof. Dr. ht.
Sohrts und heimarhlen) von Krof. Dr. ht.
Sohrts und Heimarhlen von Krof. Dr. ht.
Sohrts und Heimarhlen von Stoft Dr. ht.
Sohrts und Heimarhlen von Stoft Dr. ht.
hindig neue Bearbeitung.
Alle die Kreife, die nach dem Korbild der bernischen Bauernheimarnoche amter Nationalrat Dr.
Hans Miller, auf delem Gediet tädig fein wollen, werden mit Interelle darnach gerifen. Aus dem reichen Anhalt heben mit folgende Alfdnichten Geschiet (Genossendertseten unt jokalmirthe hervor:

1. Wohlfahrtsarbeit auf jokalmirthe hervor:

1. Wohlfahrtsarbeit auf jokalmirthe Johanflichen Gebiet (Genossendert, Vedenreuer), Aussindustrie und.). Beljerung der lämblichen Arbeitiervorhältnisse (LohgRandarbeitermohnung, Arbeitsfolenverscherung, Wentberarbeiter).

2. Erziebungs-, Bildungs- und Uterhaltungsweien (Heimarpsiege, Hondertscherung), Augenbefelten, Sonderrigtett, Fortbildungs und bem Land, Jugendpflege, Leftine, Gemeindeabende, Dorffetater, Lichtbild und Radio).

3. Gesiundheitsweien.

derer.
5. Gemeindewesen (Dorftitche, Schule, Reform-gaffthaus, Gemeindehaus usp.)
6. Heiment und Volfstum (Wolfskumst, heimertliche Bauweise, böuerliche Hauskunft, Volfstrachten, Volfs-seite, Ernefeierm, alse Jugende und Volfsspiele, Mu-sit und Gesang im Dorfe, Dorfmussen, Naturschutz).

Wie Nationalrat Dr. Gadient im Krättigau richtig bemerkt, ist die Bertiefung der Dorftullur und hirre Neubegründung auf religiöser Geundlage eine der dringendsen zur Echaltung eines selbständigen trätigen Bauerntums. Das vorliegende Buch will ein Wegweiter dazu sein. E. K. D.

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen Tellstraße 19. Telephon 2513. Feuilleton: Frau Anna herzog-huber, Burich, Freu-benbergftraße 142. Telephon: hottingen 2608.

Ovomaltine=Kalt.

Rährend der heißen Jahreszeit ziehen die mei-ten Leute die kalten Getränke den warmen vor. So ist denn auch die Frage aufgetaucht, wie Ovomaltine



Praktisch, ideal, leicht waschbar

Das Corselet "Atalante" ist eine Kombination, die Hemd, von Aerzten empfohlen. Unentbehrlich für jeden Sport!

Alleinige Sersteller:

Halbjahrskurs: Beginn 20. Oktober 1930

Jahreskurs: Beginn 22. Oktober 1930

PROSPEKTE.

Ryff & Co. A.-G., Bern

Auskunft täglich von 10—12 und 2—5 Uhr durch das
Bureau Zeltweg 21 a.

Generalvestreter und Lager: Rob. Koller, Baden

am besten in Form eines kalten Getränkes veradbreicht werden kam akueisen wurde das Kroblem in Amerika, wo die Vorliebe sitz katte Sommergetränke noch weit größer ift als det uns. Durch fand sich die Löstung schreiben sich die Kotten die Löstung schreiben sich die Kotten die Löstung schreiben die Löstung schreiben die Löstung sich die Löstung die Löstung sich die Löstung die Löstung die Löstung sich die Löstung s

Ecole nouvelle ménagère JONGNY sur Vevey. Français. Toutes les branches ménagères

Erholungsheim Rosenhalde Hünibach

Thun u. Hilterfingen, Prachtvoll erhöhte Lage am recuten reundliches Heim für Erholungs- und Pflegebedürftige. Bäder. Zentralheizung, Sorgfältige Pflege und Aufsicht lom. Rotkreuzpflegerin. — Pensionspreis Fr. 8.50 Diätkuren. Bäder. Zentralheizung. Sorgfältige Pfle durch diplom, Rotkreuzpflegerin. – Pensions bis 10.— Jahresbetrieb. Beste Referenzen. PROSPEKTE durch Schwester R. MADER.

Haushaltungsschule Zürich Sektion Zürich des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins Koch- und Haushaltungs-Kurse für Interne u. Externe

üße, frischgepflückte z. Sterilis, geeignete Veltliner eidelbeeren

FLEURIN

Vell-Gewicht. 1×5 kg Kistchen Fr. 5.50 2×5 kg Kistchen Fr. 10.50 Prima echten alten Veitliner in Korbflaschen von ca. 7 Liter

P. Piozza, Brusio

Flechten

oder nass, werden sofort erufsstörung beseitigt, Schöpplisdorf schreibt: eichneter bezeugt, dass ch Sie von den lästigen an welchen ich 11 Jahre habe, in 8 Tagen ge-orden bin." Auskunft

Sanitas-Vertrieb Zirndorf / Bayern

Graue Haare

erhalt, Naturfarbe u. Jugend-frische ohne zu färben. Seit 20 Jahren glänz, bewährt. Näheres kostenlos.

Sanitas, Zirndorf/Bay. Fürtherstr. 30

Ein neues Maggi-Produkt:

Fleurin

Maggi's Sulze

(in Trockenform)

Maggi's Sulze ermöglicht der Hausfrau die sofortige Herstellung einer gebrauchsfertigen trefflichen Sulze. Sie erleichtert ihr ihre Arbeit und ist ihr gerade jetzt im Sommer zu kalten Platten aller Art, wie Fleisch, Fisch, Eierspeisen usw., willkommen.

Bei Bestellungen be-

rufen Sie sich auf das Schweiz. Frauenblatt

Maggi's Sulze, ist von hochfeiner Qualität. Sie ergibt eine helle, klare Sulze von reinem Geschmack, jeder selbstgemachten Sulze mindestens ebenbürtig.

Erhältlich in den Lebensmittelgeschäften in Büchsen von 50 Gramm zu Fr. 1.10, von 100 Gramm zu Fr. 1.90.

Verlangen Sie ausdrücklich MAGGI⁸ Sulze; die Büchschen sind kenntlich an den gelb und roten Etiketten mit dem Namen Maggi und der Fabrikmarke Kreuzstern.

Dr. med.

O. ROTHENHÄUSLER

Prakt. Arzt

NERVENARZT

Zürich

Glärnischstrasse 40

Nächst Paradeplatz - Bleicherweg

Sprechstunden: 2-4. U. 64.40 nach Anmeldung von 8-12, 1-7 Uhr möglich: Wohnung L. 34.80.

Psychotherapie

Diätetik

Nervösen, rheumatischen, Verdauungs-, Stoffwechsel-,

Kreislauf-Störungen

Zürich: Ausstellungsstr. 104 (Telephon Uto 17.48)

(letephon Uto 17,48)

Basel: Sternengasse 4 (Telephon Saff, 7792) Reinacherstrasse 67 (Teleph, Saff, 7061)

Bern: Zeughausgasse 20
(Telephon Boll, 7451)
Spitalackerstrasse 59.

St. Gallen: Burggraben 2 (Telephon 1744) (Telephon 1744)

Schaffhausen: Bahnhofstrasse 4 (Telephon 18.30)

Luzern: Grabengasse 8, "z. Graggentor (Telephon 1181)

Moosstr. 18 (Telephon 2480) Aarau: Zollrain 5 (Tel. 14.50)

"Die Zeitung in der Zeitung"

Und dabei kostet unsere feinste Sorte
EXQUISITO nur 98 Rp. das ½ kg!
und unsere meistwerkaufte
MOKKA-Mischung 87½ Rp.

ZUCKET
Wir führen ietzt auch Grießzucker zum gleichen Preis wie
Feinkristall-Zucker. Bisher wurde er allgemein 10
Hausfrau hat in dieser Beziehung allen Grund, vorsichtlig zu sein, da die Tendenz vorherrscht, lieber
teuren Grieß- als billigen Kristallzucker an den
«Mann» zu bringen. Wir haben hier auf dem Bureau ein versiegeltes Paket sogenannten «teuren
Grießzucker», es ist ganz gewöhnlicher Feinkristall,
das ist nicht gerade «reell» aber sehr «vorteilhaft»!

20 Abschläge in 14 Tagen

Neuer Kaffee-Abschlag!

ff Spaghetti, Walliser, Spezialität, 1 kg 73 Cts. und Hörnli, Walliser, Spezialität, 1 kg 73 Cts. (Pack à 1370 Gramm Fr. 1.—)

Santa-Sabina-Olivenöl

der prächtige, reine Olivensaft mit dem unberührten Fruchtaroma . . . 1 Liter Fr. 1.82 (5½ Dzl. = 500 gr Fr. 1.— plus Depot 50 Cts.)

 Feinkristall-Zucker
 ...
 ½ kg 17½
 Cts.

 (Pack à 2900 Gramm Fr. 1.—)
 ½ kg 17½
 Cts.

 (Pack à 2900 Gramm Fr. 1.—)
 Cts.

Frische kanarische Bananen . . 1 kg Fr. 1.40 (Schachteln à 700 Grammm Fr. 1.—)

Fett-Abschlag

Unser Meilener SÜSSFETT, 420-gr-Tafel Fr. 1.-das butterhaltige (½ kg Fr. 1.19)

(½ kg fr. 1.19)

Unser VOLLFETT, ein ausgesprochenes
Kraftfett . . . 550-gr-Tafel Fr. 1.—
(½ kg Fr —.91)

Französische APRIKOSEN . per kg Fr. 1.45 Feine SCHMALIZBOHNEN . per kg Fr. —55 ZITRONEN . . per kg Fr. —75 (an allen Wagen Pack à 1330 gr Fr. 1.—) Getr. BANANEN . . . per kg Fr. 1.45 (Pack à 700 gr Fr. 1.—)

Versand-Abteilung.

Die vielen Anfragen für Lieferung nach auswärts veranlaßten uns, in unserem Lagerhaus in Basel eine spezielle Versand-Abteilung zu errichten. Wir bitten Interessenten, spezielle Bestellscheine kommen zu lassen. Der Versand geschieht zu Original-Migros-Preisen, wozu ein kleiner Zuschlag für Verpackung sowie die Fracht kommt geschieht zu kleiner Zus Fracht kom

Adresse: Migros Versand-Abteilung Basel, Reinacherstr. 67, Basel. Postcheck-Konto V/5162. Telephon: Safran 73.06.

Bern ber Polizeirichter verurteilte unBusse von Fr. 100.— wegen «unlauterem Geschäftsgebaren» und «unlauterem Wettbewerb», weil die Berner Preise in der «Migros-Statistik» richt mit
der offiziellen Berner Statistik übereinstimmten.
Welcher Arbeiter und Angestellte kommt mit dem
vom statistischen Amt errechneten Existenzminimum
aus? — Der Berner «Bund» (8. Juli) schreibt dazu:
Der Richter betonte, die ehrenhafte und seriöse
Geschäftsauffassung des Verurteilten ... stehe auser Zweifels. Achnilch spricht sich die «Berner Tagwachts über diesen Punkt aus. Wir haben appelliert,
Daraufhin ist unser Umsatz sofort um 20 Prozent
gestiegen; die Berner scheinen daraufhin besonders
Vertrauen zu uns gefaßt zu haben!

Man ist streng mit uns in Ben — in Begel die-

Man ist streng mit uns in Bern, — in Basel dürfen wir jetzt fahren, das Appellationsgericht hat uns wie gesagt recht gegeben, aber die Berner Behörden lassen uns seit 5 Wochen auf unser Gesuch zum Fahren, — das bewilligt werden muß. — ohne Antwort.

Kaffee. Was den Baslern von unserm Sortiment am besten gefallen hat, ist unser Kaffee. Schon nach 2 Monaten verkaufen wir (aufs Jahr ausge-rechnet) 90 000 kg Kaffee also mehr als ½ des Um-satzes des allmächtigen Allg. Konsumvereins Basel. Man weiß die Qualität zu schätzen!

Auf die Touristen-Saison: Auf die Touristen-Saison:
Ein kräftiger Dörrobst-Abschlag!
Santa-Clara-Pilaumen, mittelgr. ¼ kg 27 Cts.
(Pack à 925 Gramm Fr. 1.—)
Santa-Clara-Dellkatess-Pilaumen, großstickig ... ¼ kg 33 Cts.
(Pack à 750 Gramm Fr. 1.—)
Kalliornische Dellkatess-Aprikosen
(Pack à 310 Gramm Fr. 1.—)